

Allgemeines 1878

Es fehlen: Nr. 36 - Beilage

- Nr. 1 Die Christbescheerung auf dem Gute **Bornstedt** von den kronprinzlichen Herrschaften fand diesmal am 2. Weihnachtsfeiertage statt. ...
Zur Bescheerung waren besonders geladen der kronprinzliche Hofgärtner Herr **Emil SELLO** und der neue Dorfpfarrer, Herr **Dr. PIETSCHKER**, der an Stelle des versetzten Pfarrers **PREIß** von der Gemeinde gewählt worden ist, die damit einem Wunsche des Kronprinzenpaares entgegenkam. ...
- Nr. 6 Gelöscht sind im Firmenregister:
Nr. 335 die Firma „**F.W. REINICKE**“ zu **Spandau**, zufolge Verfügung vom 18. Januar 1878.
Spandau, den 18. Januar 1878.
Königliches Kreisgericht.
- Nr. 9 Wegen Rotzkrankheit ist am 31. Januar ein Pferd des Mühlenbesitzers **EUEN** in **Uetz** getödtet und zwei andere Pferde, weil sie der Ansteckung verdächtig, unter polizeiliche Observation genommen; was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Uetz, den 31. Januar 1878
Der Amtsvorsteher **RICHTER**.
- Nr. 13 Den geehrten Einwohnern von **Nauen** theile ich ergebenst mit, daß ich den Markt nicht mehr beziehe, sondern jeden Dienstag und Freitag mein Brot in der Stadt zum Verkauf ausfahre und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.
SOMMER, Bäckermeister in **Bredow**.
- Nr. 14 Subhastations-Patent
Das dem Mühlenmeister **Carl ILLGEN** zu **Bredow** gehörige, in **Bredow** belegene, im Grundbuch von **Bredow** Band II, Seite 553 verzeichnete Grundstück nebst Zubehör soll den 2. Mai 1878, Nachmittags 3 Uhr, in **Bredow** im Lokale des Gastwirths **BRUNOW** im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und demnächst das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags den 3. Mai 1878 Vormittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.
Das zu versteigernde Grundstück ist zur Grundsteuer bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 5 Ar 30 Quadrat-Metern mit einem Reinertrage von 0,83 Thalern und zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 36 Mark veranlagt...
Nauen, den 12. Februar 1878.
Königliche Kreisgerichts-Commission.
Der Subhastations-Richter.

- Nr. 14 In der Pension der Unterzeichneten finden Knaben, welche die hiesige Realschule besuchen sollen, zu jeder Zeit Aufnahme, treue Pflege und gewissenhafte Erziehung.
Nauen, den 19. Februar 1878.
Geschwister **HEESE**, Potsdamerstr. 20.
- Nr. 17 Bekanntmachung
Am 15. Februar d. J. ist der Hund des Bäckermeisters **OESTERREICH** hierselbst in der Falkenhagener Forst von einem der Tollwuth dringend verdächtigen Hund gebissen worden.
Der Hund des Bäckermeisters **OESTERREICH** ist seitdem mit mehreren Hunden des hiesigen Ortes in Berührung gekommen. ...
Bredow, den 28. Februar 1878
Der Amtsvorsteher **von BREDOW-Bredow**.
- Nr. 19 Standesamt **Linum**
Januar und Februar 1878.
Geburts-Register.
11. Mühlenbesitzer **August EUE** zu **Linum**, S., **August Bruno Bernhard**
- Nr. 20 Bekanntmachung.
Auf dem dem Rittergutsbesitzer **von BREDOW** zu **Bredow** gehörigen ehemals **Joachim SOMMERFELD**schen Bauerhofe decken vom 5. März ab folgende Königl. Landbeschäler:
1) Lydias, Rappe, 1,67 cm hoch, Friedr.-Wilhelms-Gestüt, 1864 geboren, vom Hipparch aus der Laerta, zu 20 Mk. 50 Pf. incl. Trink- und Füllengeld.
2) Agathon, hellbraun, Blümchen, rechte Hinterfessel weiß, 1871 zu **Graditz** geboren, 1,76 m hoch, vom King aus der Amalie, für 18,50 Mk.
3) Jung Harlequin, Schimmel, Friedr.-Wilhelms-Gestüt, 1855 geboren, 1,76 m hoch, vom Harlequin aus der Corisanda, für 18 Mk. 50 Pf.
Aus nachstehenden Ortschaften sind Stuten von der Bedeckung ausgeschlossen:
1. **Nauen**, 2. **Uetz**, 3. **Ferbitz**, 4. **Hohen-Schöpping**, 5. **Cremmen**.
Bredow, den 5. März 1878.
Der Stationshalter **von BREDOW-Bredow**.
- Nr. 20 Beschälstation
Nauen, den 12. März 1878.
Im Interesse der Pferdezüchter und zur Beantwortung der von verschiedenen Seiten an die Kgl. Gestütsdirection bei **Neustadt a. D.** gerichteten Anfragen bringe ich auf Wunsch dieser Direction zur öffentlichen Kenntniß, daß die Beschälstation von **Nauen** nach dem Rittergut **Bredow** verlegt worden ist.
Der Landrath. I.V. **DAVID**, Kreissecretair.

- Nr. 22 Unter günstigen Bedingungen kann ein Lehrling zur Erlernung der Bäckerei sofort bei mir eintreten. Auch wird daselbst ein junges Mädchen zur Abwartung der Kinder verlangt.
OESTERREICH, Bäckermeister in **Bredow**.
- Nr. 27 Kreistagsbeschlüsse
In die Gebäudesteuer-Veranlagungs-Commission wählte die Versammlung:
...
Ferner wurden per Acclamation gewählt:
1) als stellvertretender Taxator in die I. Commission:
Herr Ackerbürger **Fritz HEESE** hier (Anm. **Nauen**) ...
- Nr. 28 Über den Kartoffelkäfer, einschl. Polizeil. Verordnung.
- Nr. 29 Hebammenvereidigung
Frau Büdner **REINICKE, Dorothee**, geb. **HESTERBERG**, zu **Betzien** habe ich gestern als Bezirkshebamme für **Betzien** vereidigt.
Der Landrath **Graf von KÖNIGSMARCK**
- Nr. 30 Im Nähen von neuen Hüten und zu Putzarbeiten, zur Anfertigung von Haararbeiten und Haarschnüren, sowie auch für die feine Wäsche empfiehlt sich die Plätterin Frau **LIEPE** in **Bredow**
- Nr. 30 Die früher dem Kaufmann Herrn **RENNEFAHRT** gehörigen Grundstücke, und zwar die unweit **Nauen** gelegenen Ackerpläne an der Berl.-Hamburger Chaussee resp. Bredower Weg, sowie einen bei **Bredow** belegenen zu beackernden Luchplan beabsichtige ich auf sechs hintereinander folgende Jahre am 24. April, Abends 6 Uhr, in meinem Lokale öffentlich meistbietend zu verpachten. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht.
Bredow, Hermann KRÜGER.
- Nr. 33 Ein Portemonnaie mit Geldinhalt ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen.
August WURDEL, Bredow.
- Nr. 33 Arbeitsmann **METTE** aus **Wernitz** fand einen Damenhut
- Nr. 34 Ein tüchtiger Webergeselle kann gute Arbeit erhalten bei **METTE** in **Bredow**.
- Nr. 35 Die Rotzkrankheit unter den Pferden des Mühlenbesizers **EUEN** in **Uetz** ist erloschen ...
Der Amtsvorsteher **RICHTER**.
(Anm.: Die Nr. 35 ist versehentlich mit der Nr. 34 versehen worden.)
- Nr. 37 Ein fetter Puthahn ist zu verkaufen bei **OESTERREICH, Bredow**.

- Nr. 40 **Feuerlösch-Hilfe außerhalb des Ortes.**
Nauen, den 24. Mai 1878.
es ist zur Sprache gekommen, daß hier und da Unsicherheit über die Frage besteht, wer bei auswärtigen Bränden, falls es zweifelhaft sein kann, ob das Feuer in dem durch die Dorf-Feuerlöschordnung bestimmten 1 ½ meiligen (Anm.: 11,3 km) Umkreise ist, zu bestimmen hat, ob die Feuerlöschhilfe abgesandt werden soll oder nicht.
Das in dieser Beziehung aus den bestehenden Bestimmungen sich ergebende Verhältniß ist folgendes:
1) In Dörfern, wo weder der Amtsvorsteher seinen Sitz hat, noch im Gutsbezirke sich befindet, ist natürlich der Schulze, resp. der ihn vertretende Schöppe die bestimmende Person, welche auch die Verantwortung zu tragen hat.
2) In Dörfern, wo der Amtsvorsteher seinen Sitz hat, muß der Schulze, resp. Gutsvorsteher dessen Bestimmungen einholen. Ist der Amtsvorsteher jedoch vom Orte abwesend, so sind die Anordnungen vom Schulzen resp. Gutsvorsteher zu treffen.
3) In Dörfern, welche aus einer Gemeinde und einem Gutsbezirke bestehen und in denen ein Amtsvorsteher nicht wohnt, haben sich der Schulze resp. dessen Vertreter und der Gutsvorsteher darüber, ob die Absendung der Feuerlösch-Hilfe erfolgen soll, zu einigen.
Wird eine Einigung nicht erzielt, so haben Schulze und Gutsvorsteher jeder hinsichtlich des seinem Bezirke obliegenden Theils der Feuerlösch-Hilfe besonders und bei eigener Verantwortung zu verfügen.
Hiernach ist in Zukunft zu verfahren.
Der Landrath **Graf von KÖNIGSMARCK**.
- Nr. 47 Ein einjähr. schwarz. Fohlen ist sofort zu verkaufen bei **OESTERREICH** in **Bredow**.
- Nr. 48 Polizei-Verordnung betreffend die Vertilgung der gelben Wucherblume (senecio vernalis) (Anm. 2011: Frühlingsgreiskraut oder auch Frühlingskreuzkraut) ...
- Nr. 48 Bekanntmachung.
Nauen, den 22. Juni 1878.
Es ist wiederholt vorgekommen, daß bei Bränden auf den benachbarten Ortschaften neugierige Personen unbefugt auf denjenigen Wagen mitgefahren sind, welche nur Löschmannschaften zur Brandstelle zu befördern hatten. Um diesen Mißbrauch für die Zukunft zu verhindern, werden die Herren Spannbesitzer ersucht, bei vorkommenden Bränden auf dem Lande nur solche Einwohner, welche entweder ein Löscherath bei sich führen oder sich durch Vorzeigen der Feuerlöschdienstkarte oder in anderer Weise als zum Mitfahren berechtigt ausweisen, auf die zur Brandstelle eilenden Mannschaftswagen aufsteigen zu lassen.
Der Magistrat.

- Nr. 48 Nachprüfung der Hebammen.
Nauen, den 22. Juni 1878.
Von der Königlichen Regierung bin ich beauftragt, mit den Hebammen von Nauen nebst Umgegend eine Nachprüfung vorzunehmen. Ich fordere deshalb die Hebammen von **Nauen, Bredow, Markau, Wustermark, Dyrotz, Paaren i./G., Grünefeld** und **Börnicke** auf, sich am 29. Juni d. J., Nachmittags um 3 Uhr, in meiner Wohnung einzufinden.
Dr. SPIEKER, Kreis-Wundarzt.
- Nr. 48 Ein ordentlicher zuverlässiger Mühlengeselle kann sofort Arbeit erhalten bei dem Mühlenmeister **EUEN** in **Gr.-Glienicke** bei **Spandau**.
- Nr. 49 Reichstagsabgeordnetenwahl –
Wahlkreis 38:
Wahlvorsteher: Rittmeister a. D. **von BREDOW, Bredow**
Stellvertreter: Comm. Gem.-Vorsteher **GROTHER, Bredow**.
Wahlkreis 39:
Stellvertreter: Schulze **REINICKE** in **Zeestow**
Wahlkreis 42:
Stellvertreter: Schulze **MOHR** in **Kartzow**
- Nr. 49 Bekanntmachung
Nauen, den 22. Juni 1878
Von den dem Herrn Rittmeister a. D. **v. BREDOW** auf **Bredow** gehörigen Rittergütern
a) **Bredow**, Band V., Seite 153 des Hypothekenbuchs von den Rittergütern,
b) **Ceestow**, I. Antheils, vol. VI. pag. 601, daselbst
c) **Markee**, Band III., Blatt 169 daselbst,
sollen Grundstückspartellen, und zwar:
ad a 5 a 36 qm südlich der Eisenbahn
2 ha 69 a 10 qm an der **Falkenhagener** Grenze usw.
ad b 60 a 30 qm links und rechts der Bahn
ad c 33 a 80 qm Enclave in der Gemarkung **Bredow**
an die Berlin-Hamburger Eisenbahn behufs Anlage von Forstschutzstreifen enteignet werden.
Zur commissarischen Verhandlung über die Entschädigungs-Feststellung habe ich Termin auf Freitag den 19. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Gutshofe in **Bredow** anberaumt.
Auf Grund des § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle an den zu enteignenden Grundstücken Berechtigte vorgeladen, in dem Termine zu erscheinen und ihr Interesse an der Feststellung der Entschädigung, deren Auszahlung bzw. Hinterlegung, wahrzunehmen. Die etwa ausbleibenden Berechtigten können an dem Verfahren nicht Theil nehmen und wird ohne deren Zuthun die Entschädigung festgestellt

resp. wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden.
Der Landrath **Graf v. KÖNIGSMARCK**

- Nr. 50 Die Zurückstellung der Reservisten, Landwehrleute und Ersatzreservisten im Falle einer Mobilmachung betreffend.
Nauen, den 26. Juni 1878.
9. **Bredow**: **Karl JÄNICKE**
- Nr. 60 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb ist zu verkaufen bei dem Kossäthen **BUNTEBART** in **Bredow**.
- Nr. 64 Am Freitag, den 23. August, Abends 6 Uhr, beabsichtige ich die Grasnutzung von meiner Wiese an Ort und Stelle zu verpachten; nachdem findet im Gasthofs des Herrn **BRUNOW** die Verpachtung meines Luch- und Feldackers (letzterer nahe beim Dorfe gelegen) auf fünf Jahre statt. **WULCKOW**, Schmiedemeister in **Bredow**.
- Nr. 66 30 Mark Belohnung
Aus dem Gährungsraum meiner Brennerei sind mir vor wenigen Tagen acht Messingschrauben und elf dito Stöpsel entwendet worden. Wer die Entdeckung des Thäters so herbeiführt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, erhält obige Belohnung.
Vor dem Ankauf der gestohlenen Gegenstände wird gewarnt.
Bredow, den 24. August 1875.
v. BREDOW
- Nr. 67 Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zum 1. October einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling
Wilhelm EUEN, **Potsdam**, Brandenburgerstraße 13.
- Nr. 67 Mein in **Bredow** gelegenes Haus mit zwei Gärten ist aus freier Hand zu verkaufen.
Th. DALCHOW, Tischlermeister.
- Nr. 69 In unserer Pension finden Knaben, welche die hiesige Realschule besuchen sollen, zu jeder Zeit freundliche Aufnahme, sorgfältige Pflege und gewissenhafte Erziehung.
Nauen, den 5. September 1878.
Geschwister **HEESE**, wohnhaft Potsdamerstr. 20.
- Nr. 73 Subhastations-Patent
Das dem Müller **Johann August Friedrich Wilhelm KRÜGER** gehörige, in **Bredow** belegene, im Grundbuch von **Bredow**, Band II, Nr. 97, Seite 493 verzeichnete Mühlengrundstück nebst Zubehör soll den 26. November 1878, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofs des Gastwirths **BRUNOW** in **Bredow** im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und demnächst das Urtheil über die

Ertheilung des Zuschlages den 28. November 1878, Vormittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Das zu versteigernde Grundstück ist zur Grundsteuer bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 36 a 20 qm nicht, zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 306 Mk. veranlagt. ...

Der Subhastationsrichter.

Nr. 80 Ein 2 ½ jähr. weißer Ziegenbock steht zum Verkauf bei dem Arbeitsmann **A. WURDEL** in **Bredow**.

Nr. 80 Eine frischmilchende Kuh steht zum Verkauf bei Kossäth **A. NÖLTE**, **Bredow**.

Nr: 81 **Bredow**, den 17. October 1878.

Am Dienstag den 15. October, Vormittags 10 Uhr, endete ein sanfter Tod die längeren Leiden meiner geliebten Frau **Auguste**, geb. **RACK**, was ich hiermit theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt anzeige.

Carl SCHMIDT.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 19. October, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Nr. 82 Die diesjährigen Herbst-Controlversammlungen finden wie folgt statt:

6. Compagnie in Nauen:

am 9. November 1878, Mittags 12 Uhr, sämmtliche Dispositionsurlauber, Reservisten und Landwehrmannschaften aus den Ortschaften:

Wustermark, Wernitz, Röthehof, Niederhof, Neuhof, Markee, Markau, Bredow, Ceestow, Finkenkrug, Neukammer, Geislershorst und Marienhof.

Nr. 82 Bekanntmachung

Am 24.10.1878, Nachmittags 2 Uhr, sollen im Hause des Bäckermeisters **OESTERREICH** zu **Bredow** mehrere gepfändete Sachen, insbesondere: 1 Wispel Kartoffeln, 200 Bierkruken, einige Gänse, Hühner und Tauben meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Nauen, den 21. October 1878.

GRAHN, Kreisgerichts-Secretair.

Nr. 82 **Nauen**.

(Für Landwirthe.) Eine höchst einfache Methode, die Plage der Feldmäuse schnell, sicher und für andere Thiere gefahrlos zu beseitigen, findet auf den Gemarkungen des Ritterguts **Bredow** Anwendung. Der Besitzer ließ sich von dem Klempnermeister **KRUG** hierselbst 1 ½ Fuß lange, mit einem Boden versehene blecherne cylinderartige Röhren im Durchmesser von 6 Zoll anfertigen. Dieselben wurden Abends in die Erde gesteckt, da die Feldmäuse bekanntlich Nachts ihre verheerenden Raubzüge

unternehmen. Der Erfolg blieb nicht aus. Als man am nächsten Morgen die Hülsen nachsah, fand man in vielen 15, 20 in einigen sogar gegen 30 Mäuse vor, welche sofort in ein mit Wasser gefülltes Jauchfaß geworfen und ersäuft wurden. Nach und nach schaffte Herr **von BREDOW** mehr solcher modernen Mausefallen an, so daß er jetzt wohl über 1500 Stück verfügt. Oben beschriebene Manipulation wird jeden Abend ausgeführt und ist von so gutem Erfolg begleitet, daß die Feldmark beinahe von dem Ungeziefer gesäubert ist. Als Beispiel, wie vortheilhaft solche Fallen sind, erwähnen wir, daß sich neulich morgens in 400 Fallen 8000 Mäuse vorfanden. Diese Plage, welche im Stande ist, den kleineren Landmann gänzlich zu ruiniren, kehrt, wie statistisch nachgewiesen, alle drei Jahre wieder; es ist daher kein weggeworfenes Geld, wenn sich jeder Besitzer einige hundert Stück solcher Fallen anschafft, umsomehr, da dieselben, in Partien bezogen, von Herrn **KRUG** sehr billig angefertigt werden. Herr Schulze **GEHRICKE** in **Wernitz** hat nach und nach 100 Stück Fallen bezogen und damit seine Besitzung von den Nagethieren gänzlich befreit. Herr Rittergutsbesitzer **von BREDOW-Dyrotz**, der bekanntlich in landwirthschaftlichen Kreisen als Autorität gilt, hat sich gleichfalls von der Zweckmäßigkeit dieser Fallen überzeugt und Herrn **KRUG** einen Auftrag zur Anfertigung von 500 Stück ertheilt. Die Vertilgung der Mäuse durch Phosphorpillen hat sich bei näherer Prüfung als nicht empfehlenswerth erwiesen, da bei dem Vertheilen derselben von dem Personal nicht mit gehöriger Sorgfalt zu Werke gegangen wird. Jagdpächter theilten uns wiederholt mit, daß sie auf ihren Streifereien häufig Hasen, Hühner, Krähen, sogar Hunde vergiftet vorfanden und meinten, dieses fahrlässige Giftlegen vernichte den kleineren Wildbestand gänzlich. Daher kein Gift – sondern Fallen.

Nr. 83 Osthavelländischer Gesinde-Belohnungsverein
Nauen, den 22. October 1878.

... Die Generalversammlung vom 19. December v.J. hat – wie hierdurch zur ehrenden Anerkennung der Prämiirten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird – folgende Prämiirungen beschlossen resp. Den zur Stelle erschienenen Prämianden sofort ausgezahlt:

5) dem Knecht **SCHÖNFELD** beim Rittergutsbesitzer **v. BREDOW-Bredow** für 13-jährige Dienstzeit 40 Mark.

6) dem Knecht **KREMS**, ebendasselbst, für 40-jährige Dienstzeit 40 Mark
Der Vorsitzende: Dr. **STÜRZEBEIN**, Königl. Superintendent

Nr. 83 B. Allen Denjenigen, die meiner verstorbenen Frau die letzte Ehre erwiesen haben, sowie insbesondere dem Herrn Prediger **LEHMANN** für die Trostesworte am Grabe sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Carl SCHMIDT und Sohn, **Bredow**

Nr. 88 Bekanntmachung.
Nauen, den 11. November 1878.

Zum Zweck der Aufstellung der Klassensteuer-Rolle pro 1879/1880 ist die Aufnahme des Personalstandes von Haus zu Haus erforderlich. Mit Ausführung dieser Arbeiten sind die Herren Rentier **F. F. WEBER** und Bezirks-Vorsteher **HEESE, HERDER, GRANTZOW, KRAMER, ZIMMERMANN, PETERHOFF, FRIESICKE, BRUNS, FISCHER, ZOLL, LINDNER, JEENSCH** und **WOLFF** beauftragt, und ist denselben jede zur Aufnahme der Listen erforderliche Auskunft gewissenhaft zu ertheilen bei Vermeidung der im Gesetz vom 1. Mai 1851 angedrohten Strafen.
Der Magistrat.

- Nr. 92 Vertretung des Landraths.
Nauen, den 22. November 1878.
Während der Dauer der Landtags-Session wird mich der Kreis-Deputirte Major a.D. Herr **v. RISSELMANN** auf **Schönwalde** in meinen landrätlichen Obliegenheiten, Herr Rittmeister **von BREDOW-Bredow** in der Direction der Kreis-Feuer-Societäts-Angelegenheiten vertreten.
Der Landrath Graf **v. KÖNIGSMARCK**.
- Nr. 100 Mein hieselbst belegenes Kossäthengut will ich verkaufen oder im Ganzen oder getheilt auf 10 Jahre verpachten.
Carl SCHMIDT, Bredow